

Zwischenbericht: Projekt *Go on! Login!*

Projektleitung: Alfred Auer, Ilse Gstöttenbauer

Berichtszeitraum: Juli 2025 bis Dezember 2025

Gesundheitsförderung - insbesondere für vulnerable, belastete Zielgruppen, im Setting Alltag und Lebenswelt – Lebensbegleitende Lebensstiländerung

Gefördert durch:

- FSW – Fonds Soziales Wien, Fachbereich Wohnungslosenhilfe
- ÖGK – Österreichische Gesundheitskasse

Zwischenbericht: Projekt <i>Go on! Login!</i>	1
1. EINLEITUNG	2
2. Sozioökonomische Determinanten	2
2.1. Demografisches	2
2.1.1. Alter/Geschlecht	2
2.2. Sozioökonomie und Status	3
2.2.1. Migration	3
2.2.2. Ökonomische Lage	3
3. Gesundheitszustand/Gesundheitsdeterminanten	4
3.1.1. Zugangshintergrund:	4
3.1.2. Gesundheitsthemen	4
3.1.3. Zugangshintergrund / Überweisungskontext	5
4. Maßnahmen / Aktivitäten / Gesundheitsdienstleistungen / Interventionen	5
4.1. Aktivitäten zur Erreichung der Zielgruppen	5
4.1.1. Vernetzung mit Professionist:innen und Klient:innen	5
4.1.2. Gesundheitskompetenz: Informationsvermittlung für Adressat:innen	5
4.2. Aktivitäten für primäre Zielgruppen	6
4.2.1. Übersicht über unterschiedliche Angebote nach Kategorien	6
4.2.2. Bewegung und Training für Fitness und Wohlbefinden	6
4.2.3. Psychosoziale Gesundheit	7
4.2.4. Ernährungsprogramme	7
4.2.5. Wissen und Bildung / Kultur und Kreatives	7
4.2.6. Teilhabe, Partizipation	7
4.2.7. Beziehungsarbeit – Beziehungsinterventionen – Netzwerkinterventionen	8
4.3. Teilnahmefrequenzen	8
4.4. LOGIN als Brücke zwischen Lebenswelt & Gesundheitssystem	9

4.4.1.	Wirkung durch Zusammenwirkung.....	9
5.	ANHANG	9
5.1.	Tabellarische Übersicht über die Angebote	10

1. EINLEITUNG

Der Verein LOGIN arbeitet im Kontext von Gesundheitsförderung, Gemeinwesenarbeit, und Sozialraumorientierung mit erwachsenen vulnerablen und gesundheitlich belasteten Personen.

Bezugnehmend auf zentrale europäische Gesundheitsindikatoren wurde versucht, im Bericht den Bezugsrahmen der European Core Health Indicators (ECHI) zu berücksichtigen.

https://health.ec.europa.eu/indicators-and-data/european-core-health-indicators-echi_de

Im Kontext der Europäischen Gesundheitsindikatoren berühren die Programme *Go on! Login!* folgende Bereiche:

Kategorien ECHI	Entsprechung bei LOGIN	Interventionen bei LOGIN
Demografische und sozioökonomische Situation	Alter, Migration, ökonomische Situation	Erhebung; Preisgestaltung; angepasste Programmgestaltung
Gesundheitszustand	Sucht, psychische Verfasstheit, Orthopädie, Isolation, NCD,	Erhebung; Netzwerkarbeit; Einbindung in Programme, Angebotssetzung
Gesundheitsdeterminanten	Ernährung, Bewegung, Psycho-Soziales	Psychosoziale Interventionen; soziokulturelle Maßnahmen, Setting-Bezug; Existenzsicherung, Entlastung, Sozialarbeit, Selbsthilfe Versorgung mit Gütern, Dienstleistungen
Gesundheitsdienstleistungen, Interventionen, Gesundheitsförderung	<i>Go on! Login!</i> Programme: Bewegung, Akupunktur, Meditation, Gesundheitsgymnastik, psychische Gesundheit	Kurse, Trainings, Bewegung, Ernährung, soziale Kompetenz; Partizipation, Empowerment, Psychotherapie, gesamtes Angebotsspektrum

2. Sozioökonomische Determinanten

2.1. Demografisches

2.1.1. Alter/Geschlecht

In der folgenden Tabelle findet sich der Altersüberblick. Die größte Teilnehmendengruppe machen die 30 bis 60jährigen aus (ca. 3/5). Von einem Fünftel gibt es keine Altersangaben. Die Grafik zeigt ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern. Etwas mehr Frauen als Männer nahmen im 2. Halbjahr 2025 die Angebote in Anspruch.

Alter	Geschlecht				Gesamt
Altersgruppe	w	m	anderes	Keine Angabe	
0+		1			1
10+	4	3			7
20+	19	16	1		36
30+	53	42		1	96
40+	36	47		2	85
50+	56	50		1	107
60+	38	28			66
70+	9	3			12
80+	1				1
Keine Angabe	37	49		14	100
Gesamt	253	239	1	18	511

2.2. Sozioökonomie und Status

2.2.1. Migration

Gesundheitliche Nachteile bei Menschen mit Migrationshintergrund sind vielfach beschrieben. (bspw. Sozialer Status und chronische Erkrankung. In: Wiener Gesundheitsberichterstattung 2021, S. 26. f.)

343 der registrierten Personen bringen einen Migrationshintergrund mit. Wobei darauf hinzuweisen ist, dass eine sehr breite Definition von Migrationshintergrund herangezogen wird. Migrationshintergrund besteht nach der hier verwendeten Definition bereits dann, wenn ein Elternteil nicht in Österreich geboren wurde.

Migration_ Autochthon	Geschlecht				Gesamt
	w	m	a	Keine Angabe	
Migrationshintergrund	163	161	1	18	343
Österreicher:in	90	78			168
Gesamt	253	239	1	18	511

2.2.2. Ökonomische Lage

Teilnehmende bei Login zeigen zu über 60-70% Armut und Armutsgefährdung, im Wesentlichen also ein geringes Haushaltseinkommen. Als Einkommen nennen 265 Personen soziale Transferleistungen des Staates, 84 Personen sind in Pension. 44 Personen geben Lohn/Gehalt als Einkommen an. 69 Personen machen keine Angaben zum Einkommen.

Art des Einkommens	Personen
Soziale Transferleistungen (ALG, NH, Reha-Geld, KG, PfG, SH, BMS, Th.TG, Grundversorgung)	265
Pension (BU, Alterspension, Waisenrente, ...)	84
Lohn, Gehalt, Lehrlingsgeld	44
anderes / nichts / FBH,	49
Keine Angabe	69

Die Angebote von LOGIN kosten € 10,- pro Monat. Mit einigen Ausnahmen, bei denen ein Aufpreis zu begleichen ist (z.B. der für die Login-Gruppe ermäßigte Eintritt in Kletterhallen), können alle Angebote besucht werden. Sollte es für jemanden dennoch zu Engpässen kommen, so hilft ein Gespräch mit dem Organisationsteam, um Lösungen zu finden.

3. Gesundheitszustand/Gesundheitsdeterminanten

Um den Gesundheitsstatus zu erfassen, werden einerseits Informationen zum Zugangskontext für Hinweise auf Vulnerabilität und Belastungen herangezogen. Andererseits können „mitgebrachte“ Diagnosen verwendet werden. Und auch der selbsteingeschätzte Gesundheitsstatus und damit zusammenhängende Themen, so sie bekanntgegeben werden, finden Verwendung in der Darstellung.

3.1.1. Zugangshintergrund:

Die Angebote richten sich zur Gesundheitsförderung unspezifisch an die Bevölkerung. Besonders adressiert sind jedoch Personen, bei denen gesundheitliche Einschränkungen und Problemlagen vorliegen. Diese Personen werden in der Regel von Fachstellen an LOGIN verwiesen.

Im zweiten Halbjahr 2025 wurden **511 Personen** im Programm Go on! Login! registriert.

Zuweisungen erfolgten vorwiegend über folgende Organisationen:

Anton-Proksch-Institut (API), Grüner Kreis, BBRZ, diverse WIGEV Einrichtungen (Klinik Hietzing, Penzing, Landstraße, TZ Ybbs, ...) Psychosozialer Dienst, Wiener Sozialdienste, Einrichtungen der Wiener Wohnungslosen Hilfe (WLH), Psychotherapeut:innen, pro mente, ÖGK Case-Management, fit2work, u.a. Empfehlungen erfolgten ebenso aus dem niedergelassenen medizinischen und therapeutischen Bereich, dem Verwandten- und Bekanntenkreis, u.a. Bei LOGIN werden in Folge keine Diagnosen im medizinischen Sinne (ICD, DSM, ICF) dokumentiert. Über den Zugangshintergrund lassen sich Rückschlüsse auf Lebens- und Problemlagen ableiten, die als Grundlage für Gesundheitsförderungsaktionen herangezogen werden können.

Die Angaben bei der Registrierung erfolgen freiwillig. Aus Gründen der niederschweligen Arbeitsweise ist auch eine anonyme Teilnahme an den Programmen möglich. ECHI - Gesundheitsindikatoren werden anhand des Zugangshintergrundes, der Gesundheitsthemen und des Teilnahmeverhaltens ermittelt.

3.1.2. Gesundheitsthemen

Bei der Registrierung für die Teilnahme an den Programmen von Go on! Login! wird nach den in der Tabelle angeführten Bereichen ermittelt, woraus sich gesundheitliche Thematiken ableiten.

Haben/hatten sie mit folgenden Themen zu tun:	
Alkohol	86
Drogen	64
Depressionen	144
Medikamente	58

Psychische Erkrankungen	224
anderes: Orthopädisches, Epilepsie, Haft,..	48
Burnout	66
Krebs	11
Diabetes	6

Mehrfachnennungen möglich

Psychische Erkrankungen, v.a. Depressionen, auch Burnout wurden häufig genannt.

3.1.3. Zugangshintergrund / Überweisungskontext

Der Zugangskontext von vielen Teilnehmenden weist häufig einen sozialpsychologischen Bezug auf. So macht bspw. ein Großteil der Teilnehmenden Angaben zu psychosozialen Verfahren (z.B. akute psychische Erkrankung, Beendigung von Reha- und anderen Behandlungen). Die Inanspruchnahme der psychosozialen Programme von *Go on! Login!* über eine längere Beteiligungsperiode hinweg deutet jedenfalls auf einen subjektiven Nutzen für die Teilnehmenden hin.

Für den Berichtszeitraum gaben 135 Personen an, aufgrund eines vorangegangenen Kontaktes zu einer Gesundheits- und Sozialeinrichtung die LOGIN-Maßnahmen zu nutzen. 86 Personen kamen über stationäre oder ambulante Krankenbehandlung, 28 Personen aus dem Rehabilitationskontext. Ausgehend davon, dass eine Zuweisung aus diesen Sektoren begründet und zielgerichtet erfolgt, und es sich dabei vorwiegend um vulnerable, belastete Personen handelt, kann die Zielsetzung, Menschen aus dieser Zielgruppe zu übernehmen, als erreicht betrachtet werden. Der Zuweisungskontext auf soziale und oder gesundheitliche Problemlagen hin.

148 Personen gaben an, über Mundpropaganda auf die Gesundheitseinrichtung LOGIN aufmerksam gemacht worden zu sein. Über diverse Medien (TV, Internet, Facebook, ...) kamen 12 Personen zu den Programmen von *Go on! Login!* Einige machten keine Angaben zum Zugang.

4. Maßnahmen / Aktivitäten / Gesundheitsdienstleistungen / Interventionen

4.1. Aktivitäten zur Erreichung der Zielgruppen

4.1.1. Vernetzung mit Professionist:innen und Klient:innen

13 Informations- und Vernetzungsveranstaltungen in der loginBase und in kooperierenden Organisationen kamen im zweiten Halbjahr 2025 zustande.

Information und Vernetzung mit Klient:innen und Multiplikator:innen	Einheiten	m	w
Vernetzung in der loginBase und extern mit Klient:innen und Professionist:innen	13	40	46

4.1.2. Gesundheitskompetenz: Informationsvermittlung für Adressat:innen

29 Informationsstunden fanden für Interessent:innen in der loginBase mit einer Beteiligung von 121 Personen statt. Es geht dabei um allgemeine Informationen zu den gesundheitsfördernden Angeboten von *Go on! Login!* und damit einhergehend die

Verbesserung der Orientierungshilfe und Entscheidungsgrundlagen für Menschen, die an den Programmen interessiert sind.

Information und Vernetzung mit Interessent:innen und Multiplikator:innen	Einheiten	Teilnehmende
Infostunden in der loginBase	29	121

4.2. Aktivitäten für primäre Zielgruppen

Umgesetzt wurden insgesamt **46 unterschiedliche Aktivitäten** (Gruppenaktivitäten, indoor & outdoor, Einzelmaßnahmen, Veranstaltungen, etc.), **640 Einheiten, mit 5.601**

Beteiligungen, von 511 unterschiedlichen Personen. Es wurden v.a. Aktivitäten zur Stärkung von Gesundheit und Widerstandskraft, sowie zur Aufrechterhaltung bzw. Initiierung von sozialen Kontakten, umgesetzt. Der Vielzahl an Anfragen nach Beratung, Einzelfallhilfen, Existenzhilfen u.a. wurde, trotz Ressourcennot so gut wie möglich begegnet. Bei der Programmgestaltung wird versucht, einen großen Bereich des gesellschaftlichen Lebens zu berühren. Daher gibt es Themen die Kultur, Sport, Soziales, Bildung und Gesundheit berühren.

4.2.1. Übersicht über unterschiedliche Angebote nach Kategorien

Angebots-Kategorien	Angebote	Einheiten	Beteiligung
Bewegung/Entspannung (B,E)	8	90	494
Psychosoziale Gesundheit (PS) Gruppe und Einzel	18	371	4317
Ernährung (ER)	1	16	82
Wissen, Bildung (W,B)	2	5	11
Kultur&Kreatives (K)	3	43	275
Teilhabe Partizipation, Gemeinwesen (TP, GMW)	10	61	563
Summe	46	640	5601

Psychosoziale Gesundheitsmaßnahmen sind nach wie vor angesagt. Angebote für psychosoziale Gesundheit stellten insofern einen Großteil der Aktivitäten dar. Als niederschwellige Anlaufstelle hat sich dabei das offene Tageszentrum etabliert. An 91 Tagen kam es zu beinahe 3500 Kontakten von mehr als 350 Personen (s. Tabelle im Anhang). Thematisch naheliegende Aktionen waren weiters Teilhabe-, Partizipations- und Gemeinwesenverfahren. Über den Gemeinwesenbereich können stigmafreie Formen der Teilhabe belegt werden.

Ebenfalls viel Angebot gab es im Bewegungs- und Entspannungsbereich. Die Angebote im Detail sind im Anhang aufgelistet.

4.2.2. Bewegung und Training für Fitness und Wohlbefinden

Körperliche Aktivität in Zeiteinheiten

Bewegung/Entspannung (B,E)	8	90	494
-----------------------------------	---	----	-----

Im 2. Halbjahr 2025 wurden 8 unterschiedliche Bewegungs- und Entspannungsangebote mit 90 Einheiten umgesetzt. Bei diesen kam es zu 494 Beteiligungen.

4.2.3. Psychosoziale Gesundheit

Psychosoziale Gesundheit (PS)	18	371	4317
--------------------------------------	----	-----	------

Im Berichtszeitraum fanden 18 unterschiedliche Angebote (12 davon im Einzelsetting) zur psychosozialen Gesundheitsförderung in 371 Einheiten mit einer Beteiligung von 4317 Personen in Einzel - und Gruppenangeboten statt.

4.2.4. Ernährungsprogramme

Ernährung (ER)	1	16	82
-----------------------	---	----	----

Bei 16 Veranstaltungen kam es zu 82 Beteiligungen. Die Ernährungstrainings sind eine Kombination aus Kochworkshop, Netzwerk- und Selbstfürsorge im Gruppensetting.

4.2.5. Wissen und Bildung / Kultur und Kreatives

Wissen, Bildung (W,B)	2	5	11
Kultur & Kreatives (K)	3	43	275

Neben Existenzsicherung, Anerkennung und Vertrauen, brauchen Menschen auch Musik, Bildung, Kultur, Arbeit, ... Diesem menschlichen Bedürfnis nach kultureller Teilhabe, Arbeitsmarkt und persönlicher Weiterentwicklung wird auch im Projekt Go on! Login! nachgegangen. Kurse und Workshops werden ergänzt durch punktuelle Events, bei denen Menschen Teilhabe an kulturellen Prozessen erleben, und sich auch selber als Kulturschaffende einbringen und wahrnehmen können.

4.2.6. Teilhabe, Partizipation

Teilhabe Partizipation, Gemeinwesen (TP, GMW)	10	61	563
--	----	----	-----

Ein wesentlicher Aspekt für gelingende Angebotsgestaltung ist Partizipation und Teilhabe zu ermöglichen und zu unterstützen.

- Teilnehmende werden in Angebotsgestaltung miteinbezogen (Interessen, Wünsche, etc.)
- Programm_MIT_WIKRUNG: Einbindung von Teilnehmenden in operative Tätigkeiten
- kooperative Veranstaltungen finden unter Einbeziehung von Teilnehmenden (Feste, Sportveranstaltungen, ...) statt
- Organisationsbesprechungen zu Veranstaltungen werden mit TN organisiert
- Plattform für Eigeninitiativen, Teilnehmer:innen Initiativen – Teilnehmer:innen bieten Workshops, Kurse für andere Teilnehmer:innen an.
- Events in der loginBase von und für Teilnehmende (Clubabend, Tanzabend, openStage...)
- (Anonyme) Feedback-Möglichkeiten

Vor allem für sozial isolierte Menschen sind Angebote, die Teilhabe und Mitwirkung ermöglichen ein wichtiges Angebot um Einsamkeitsphänomenen und ihren negativen Folgen (erhöhtes Krankheitsrisiko, erhöhtes Risiko zu selbstschädigendem Verhalten, u.a.) entgegenzuwirken.

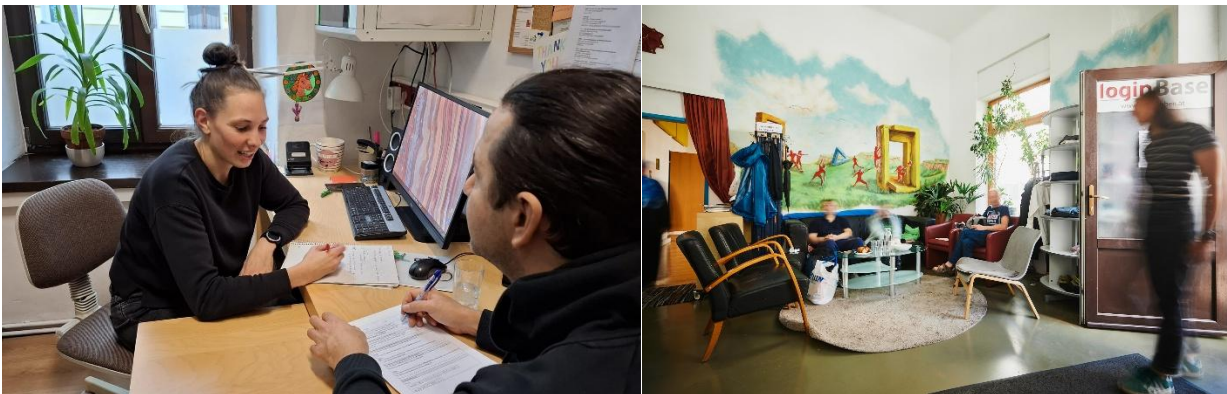
4.2.7. Beziehungsarbeit – Beziehungsinterventionen – Netzwerkinterventionen

Im Tageszentrum und im Kursbetrieb bilden Kontakte zu den Anleitungspersonen eine wichtige Rolle. Es geht um die fachliche Meinung, die Gestaltung der jeweiligen Kurse und Aktionen, das Maß an Selbstverantwortung und Einbindung. Wichtig ist auch die Brückenbildung zwischen den Teilnehmenden, soziale Netzwerkinterventionen, um Menschen im Setting Sicherheit zu geben und zusammen zu bringen. Ein vertrauensvolles Verhältnis entsteht nicht von heute auf morgen. Bei LOGIN wird daher auch auf einen längeren Prozess gesetzt, in dem verschiedene Ebenen eingebunden sind.

Für soziale Problemlagen stehen speziell verschiedene Beratungs- und Unterstützungsangebote (Sozialarbeit, Individualberatung, Gruppenpsychotherapie) zur Verfügung.

Online und Telefonkontakte stehen neben persönlichen Kontakten in und nach den Kursen sowie in den Zwischenräumen und im Tageszentrum bereit. Eine umfassende Dokumentation derer ist schlicht unmöglich. Sie würde den Alltagsbetrieb stilllegen und die Prozesse behindern.

Profunde Kontaktpflege und Beziehungsarbeit stellen die Basis für vertrauensvolle Arbeit dar. Dies ist - vor allem für Menschen mit schlechten Erfahrungen mit unterschiedlichsten Systemen und damit einhergehendem Misstrauen allgemein Organisationen gegenüber - ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsarbeit.



4.3. Teilnahmefrequenzen

Hohe Teilnahmefrequenz und häufige Teilnahmen legen einen positiven Einfluss auf den Gesundheitszustand nahe, denn:

- eine Teilnahme bei Login setzt Drogen- und Alkoholfreiheit voraus
- in dieser Zeit kommt es zu keinem stationären Aufenthalt
- Kontinuität bzw. Verlängerung abstinenten/störungsfreier/störungsarmer Episoden wird ermöglicht
- regelmäßig wird Bewegung ausgeübt
- es kommt zu kontinuierlichem sozialem Austausch
- Anschluss an ein gesundheitsförderliches Milieu ist gegeben
- es erfolgt Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit

Nutzungsfrequenz	Geschlecht				Gesamt
	w	m	andere	Keine Angabe	
A (1 – 2-mal)	91	119	1	10	221
B (3 – 6-mal)	66	40		5	111
C (7-10-mal)	22	14			36
D (11 – 15-mal)	22	16			38
E (>15-mal)	52	53			105
Gesamt	253	242	1	15	511

179 Personen nahmen im letzten Halbjahr mehr als 7-mal an Angeboten teil.

Teilnahmefrequenz	Zugangskontext: Sozial- und Behandlungsbereich		
	Soz.-/ Ges.-/ Behand- lungsbereich	API, GK	Keine Angabe
A (1-2-mal)	85	74	109
B (3-6-mal)	57	42	52
C (7-10-mal)	18	12	11
D (11-15-mal)	17	12	15
E (>15-mal)	59	37	21
Gesamt	236	177	208

Zu hochfrequenten Teilnahmen von über 15 Teilnahmen an Angeboten kam es im zweiten Halbjahr 2025 von 117 Personen, 59 Personen aus dem psychosozialen/sozialpsychiatrischen Kontext, 37 Personen mit Suchthintergrund und 21 Personen ohne spezifische Angaben.

4.4. LOGIN als Brücke zwischen Lebenswelt & Gesundheitssystem

Login bietet Zugang zu „unsichtbaren“ Lebensrealitäten, und vernetzt, bspw. mit den Projekten Community Nursing (<https://www.fsw.at/p/community-nursing>) oder Co-Captain (<https://co-captain.eu/co-captain-in-austria-innovation-in-cancer-prevention-for-people-with-mental-health-problems/>)

4.4.1. Wirkung durch Zusammenarbeit

Zur Verbesserung von Gesundheit operiert *Go on! Login!* mit Angeboten zu Bewegung, Beratung, Psychoedukation, Wissens- und Informationsvermittlung, soziotherapeutischer Aktivierung, Existenzhilfen, Sozialer Arbeit, udgl. Dies geschieht in Form von Kursen, Gruppenaktivitäten, Einzelangeboten, tagesstrukturierenden Maßnahmen, Individualhilfen, Unterstützung von Selbsthilfe, etc. Daten über die Inanspruchnahme von Kursen, Trainings, Interventionen und anderen Zusammenhängen werden geclustert und tabellarisch dargestellt. Gemäß den Ansätzen der Gesundheitsförderung geht es bei der Programmgestaltung um

- die Schaffung gesundheitsfördernder Lebensräume: einfache und klare Regeln als protektive Maßnahmen in Locations und bei Aktivitäten von LOGIN.
- Empowerment und die Unterstützung der Entwicklung persönlicher Kompetenzen. Dazu gehören Sport und Bewegung, psychische und psychosoziale Unterstützungen, gesunde Ernährung, udgl.
- Niederschwelligkeit, die Anregung und Unterstützung von Gemeinschaftsprojekten, kulturelle Angebote, Partizipation und Möglichkeiten der Mitgestaltung

Strategien - Output und indirekt operative Aktivitäten

- Befähigen und Ermöglichen: Alle Menschen – egal welcher sozialen Schicht sie angehören – sollten Zugang zu allen relevanten Informationen, die sie zur effektiven Gesundheitsförderung benötigen, erhalten (Gesundheitskompetenz).
- Vermitteln und Vernetzen: Kooperation innerhalb und außerhalb des Sozial- und Gesundheitswesens, der Politik, der Bürokratie (Schnittstellen und Übergangsarbeit).
- Case Management der Sozialen Arbeit für umfassendes Eintreten für Anliegen der Menschen und Themen der Gesundheit

5. ANHANG

5.1. Tabellarische Übersicht über die Angebote

	Aktivität	Einheiten	Beteiligung	Kontakte	Teilnehmende
1	Akupunkturbehandlung	10	50	50	20
2	Aromatherapie	4	27	27	14
3	Begleitung Assistenz	7	14	14	14
4	Beratung	28	34	34	23
5	Bewerbungs-Training	17	32	40	17
6	Beziehungsfähigkeit	19	137	137	29
7	Café Weltverbesserung	21	87	180	26
8	Clubabend	4	52	52	32
9	Entlastungsgespräch	2	4	4	4
10	Ausflüge Kulturaktionen	3	125	125	32
11	Existenzsicherung Grundversorgung	11	17	17	10
12	Fahrrad Tour	1	4	4	4
13	Fahrrad Workshop	3	9	9	7
14	Fahrradverleih	3	5	5	4
15	Fitte Gelenke	5	41	41	25
16	Gartln im Grätzl	8	21	21	10
17	Gesundheitsnavigation	3	4	4	4
18	Infostunde	26	102	103	48
19	Karaoke	4	85	85	54
20	Karatedo	23	169	350	35
21	Konfliktbearbeitung	4	6	6	6
22	Kontaktpflege	30	76	76	56
23	Kreativworkshop	24	109	111	36
24	Krisenintervention	2	2	2	1
25	Musiksession	15	81	154	33
26	Online/ Telefon Beratung	23	67	67	41
27	OpenBase	91	3344	3594	353
28	Partizipation /Forum	5	24	27	20
29	Percussion	20	159	353	37

30	PmW Soziotherapie / Sozialtherapie	4	21	21	20
31	PmW Volxküche	16	82	114	16
32	Psychologische Beratung	1	2	2	2
33	Qi Gong	17	96	108	36
34	Rasten mit Rado	24	99	99	24
35	Schamanischer Redekreis Workshop	1	3	3	3
36	Schreibwerkstatt	2	8	8	6
37	Sozialarbeit	57	228	228	84
38	Sozialberatung	7	9	9	5
39	Spazier mit mir	19	141	141	32
40	Teilhabe- und Kulturvermittlung	9	40	40	15
41	Vereinsfeste und Events	2	107	107	72
42	Vernetzung	1	1	1	1
43	WBB_WAFF Beratung Workshops	4	10	10	10
44	Yoga	3	8	8	6
	Aktivitäten	583	5 742	6 591	1 327